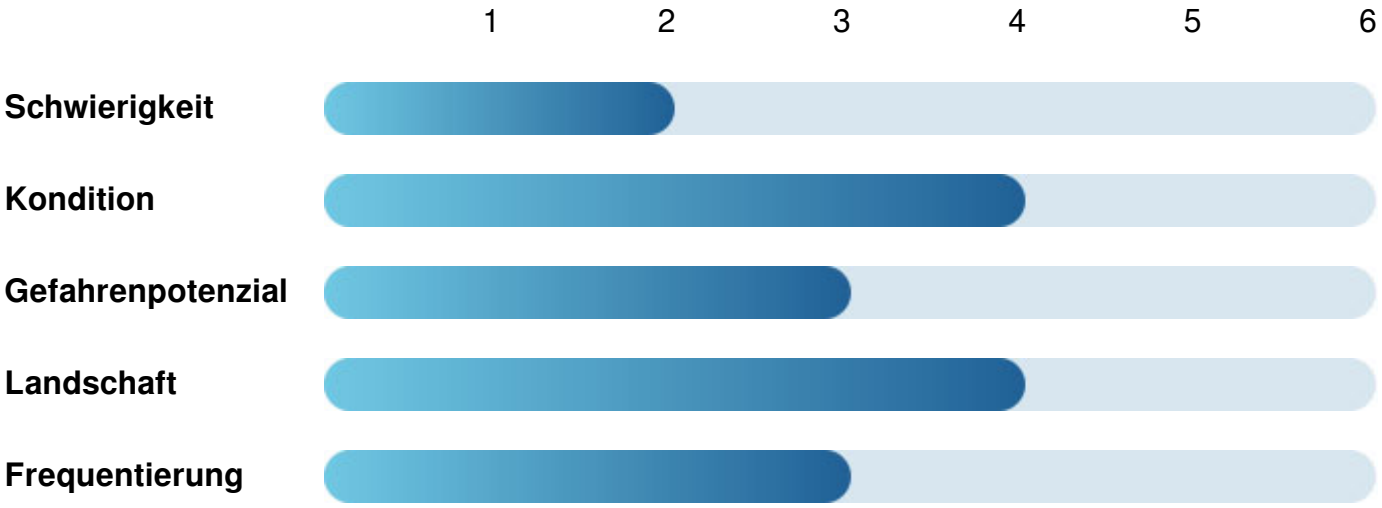
Schafsiedel (2447 m) - Ostroute

Skitour | Kitzbüheler Alpen

600+700 Hm | insg. 04:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)

Der Hausberg der Bamberger Hütte ist eine lohnende überwiegend einfache Skiroute vom erwähnten Stützpunkt aus. Wer den Schafsiedel als Tagestour angeht, kann beim Rückweg ins Tal die steile, rassige Abfahrtsvariante durchs Manzenkar in Angriff nehmen.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt:

Über die Inntalautobahn bis Wörgl-Ost und Richtung Brixental nach Hopfgarten. Hier nach der Bahnunterführung rechts ab Richtung Kelchsau und nach der Mautstelle (Maut 5 € – Stand Februar 2023) links in den Kurzen Grund (je nach Verhältnissen sind evtl. Schneeketten erforderlich) bis zu den Parkplätzen beim Gasthaus Wegscheid.
Navi-Adresse: A-6361 Kelchsau, Kurzer Grund 24

Ausgangspunkt:

Parkplatz beim Gasthaus Wegscheid (1144 m) im Kurzen Grund bei Kelchsau

Route:

Hüttenanstieg: Am obersten Parkplatz (oberhalb des LVS-Checkpoints) geradeaus auf den Forstweg und ein paar Meter weiter geradeaus auf den Sommerweg (Ww.) zur Neuen Bamberger Hütte. Durch den Wald wunderschön bergauf zu einem kreuzenden Forstweg („Hölzl“ - 1389 m). Rechts über die Brücke und gleich wieder links entlang des Baches (teilw. blaue Stangen als Markierung) zu einem kreuzenden Forstweg unterhalb des Manzenkars. Ihm folgt man nach links bis zu seinem Ende. Hier nun durch lichten Wald in südöstlicher Richtung sanft ansteigend durch das im Sommer etwas sumpfige Gelände des sog. Walmooses. (Markierungen der Skiroute an den Bäumen beachten!) Nach der kurzen Waldpassage öffnet sich rechts ein baumloser, steiler Aufschwung. Über diese Stufe empor unter die Felsen, und durch lichten Wald nach rechts in eine Mulde. Durch die Mulde in südlicher Grundrichtung weiter, am Ende linkshaltend. Nun – die Hütte ist bereits in Sicht – quert man einen kleinen Osthang abwärts zur Ebene unter der Hütte und steigt noch ein paar Meter zu ihr hinauf. (gut 2 Stunden)
Alternativ kann man auch bei der oben erwähnten Brücke über den Bach (Abzweigung Winterweg) nach links abzweigen und über den Wirtschaftsweg über Serpentinen zur Hütte aufsteigen. Dabei kann man die Kehren auch über freie Hänge abkürzen.
Gipfelanstieg: Wenige Meter südlich der Hütte dreht der Anstiegsweg nach rechts (Westen) ab. orientierungsmäßig am einfachsten ist es, das Tälchen südlich der 3 Wildalmsee bis unter den Gipfel zu

© Tourentipp.com 2025

verfolgen. Aus der Senke unterm Gipfel (Oberer Wildalmsee) geht es dann über einen mittelsteilen Hang rechts vom Gipfel (also nordöstlich vom Gipfel) hinauf zum Kamm und über diesen breiten Rücken nach links zum Gipfelkreuz.
Ein alternativer Anstieg führt durch das stark kupiertes Gelände auf der rechten Seite des Tälchens, bzw. direkt an den Seen vorbei, durch Mulden und an Hügeln entlang. Diese Route ist etwas direkter, jedoch weniger übersichtlich. Auf etwa 2150 Meter dreht diese Route nach rechts (Nordwesten) und in einem Linksbogen gleich wieder nach Süden auf eine Stufe zu. Über die Stufe hinauf und um ein Geländeeck herum nach Westen in die Senke unterm Gipfel. Weiter wie oben beschrieben.

Anfahrt:

1. Auf den Anstiegsrouten.
2. Bei einer Abfahrt zurück ins Tal bietet das Manzenkar eine steile Alternative. Bei ganz sicheren Verhältnissen kann man sehr steil schon bald nach dem Gipfelhang (ca. 2200 m) nach Norden ins Kar einfahren. Etwas weniger steil (jedoch auch nur bei sicheren Verhältnissen zu empfehlen) geht es zwischen dem Mittleren und Unteren Wildalmsee hinunter. Etwas unterhalb (also östlich) der Manzenkaralm trifft man dann auf die Forststraße (Anstiegsweg Tal/Hütte). Nach links ins Tal zurück, oder nach rechts Wiederaufstieg zur Hütte.
3. Die Talabfahrt von der Hütte erfolgt bei sicheren Verhältnissen nicht über die beschriebene Anstiegsroute, sondern hält sich in etwa an den Sommerweg. Bei der Kuhwildalm (Hütten unterhalb der Bamberger Hüte) geht es also in diesem Fall auf dem Weg geradeaus weiter. In der Folge kürzt man die Fahrstraße über mehrere schöne, frei Hänge ab. Am Ende auf der Straße bis zum Bach (ca. 1300m), hier über die Brücke und auf der anderen Talseite auf breitem Weg kurz empor und schließlich die Straße talauswärts.

Charakter:

Unschwierige Skitour. Jedoch Orientierungsprobleme bei schlechter Sicht. Der Hausberg der Bamberger Hütte bietet nach kurzem Anstieg (von der Hütte) eine schöne Abfahrt über mehrere Stufen zurück zum Stützpunkt, oder eine rassige Steilabfahrt hinunter ins Tal. Die Tour eignet sich also, wenn die zweite Variante möglich ist, sehr gut für den letzten Hüttentag und auch als Tagestour von Wegscheid aus.

Lawinengefahr:

Gering bis mittel (auf dem Normalweg); mittel bis hoch (bei der Variante durchs Manzenkar)

Exposition:

Ost (zur Hütte); Nord, Nordost und Ost durchs Manzenkar.

Aufstiegszeit:

Insgesamt 3,5 bis 4 Stunden. Tal – Hütte: 2 Stunden; Hütte – Gipfel: 1,5 bis 2 Stunden.

Tourdaten:

1300 Höhenmeter vom Tal; 700 Höhenmeter von der Hütte. Distanz: 4 km ab Hütte.

Jahreszeit:

Hochwinter bis März

Stützpunkt:

Neue Bamberger Hütte (1756 m) der DAV-Sektion Bamberg. Göffnet in der Wintersaison: 26.12. bis 10.04., mindestens bis Ostermontag, in der Sommersaison: 01.06., mindesten ab Pfingstsamstag, bis mindesten 15.10. . Übernachtung: 56 Betten im Zwei- oder Mehrbettzimmer und 18 Bettenlager. Winterraum mit 4 Betten, Schlüssel bei Ihrer AV-Sektion. Telefon Hütte: 0043/(0)664/4559469.

Karte:

DAV 34/1, Kitzbüheler Alpen, Westliches Blatt, 1:50 000; WK 302 von freytag & berndt, Brixen/Wörgel/Kitzbühel, 1:50.000.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2025